STANFORD UNIVERSITY LIBRARY
MAY 30 1922

Die Behandlung des Pleuraempyems.

Inaugural-Dissertation

der

medizinischen Fakultät der Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr.

zur

Erlangung der Doktorwürde

in der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe

vorgelegt von

Günther Dunst,

aus Lissa in Posen.

KÖNIGSBERG I. PR.
Buchdruckerei Otto Kümmel
1921.

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät
der Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr.
Referent: Prof. Dr. Kirschner.

Zusammenfassung.

In der Arbeit werden die verschiedenen Methoden der chirurgischen Behandlung des Pleuraempyems geschildert. Es handelt sich um die Rippenresektion nach König, um das Verfahren nach Thiersch, Bulau, Revillod und Perthes.

Am Material der Königsberger chirurgischen Klinik — es handelt sich um 63 Fälle — werden diese Behandlungsmethoden einer Kritik unterzogen. Es ergibt sich, daß die Perthes'sche Saugbehandlung mit luftdichter Einnähung des Drains in die Resektionswunde die besten Erfolge zu verzeichnen hat.

Die hiesige chirurgische Klinik legt bei der Operation besonderes Gewicht auf eine möglichst breite Eröffnung der Empyemhöhle, die eine gründliche primäre mechanische Reinigung gestattet. Das Drain wird mit einigen Muskel- und Hautkatgutnähten luftdicht in die Wunde eingefügt und mit einem Saugapparat verbunden, dem Bunsenschen Flaschenaspirator, der sich am besten bewährt hat.

Indikation zur Operation: Ist Eiter in der Brusthöhle nachgewiesen, muß sofort operiert werden, insofern nicht starke Verdrängungserscheinungen, Herzschwäche, oder eine akute Pneumonie besteht. Diese Fälle werden punktiert und erst nach Besserung ihres Befindens reseziert.

Die Arbeit kann im Original aus der Universitäts-Bibliothek zu Königsberg entliehen werden.